

Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III): Studienfach Deutsch im Studiengang L5 (Stand 11. April mit Korrekturen vom 6. August 2007)

Für das Studium des Studienfachs Deutsch im Lehramtsstudiengang für Förderschulen (L5) beschließt der Fachbereich 10: Neuere Philologien folgende Regelungen:

1. Spezifische Zielsetzungen

1.1 Allgemeine Ziele

Durch das Studium des Unterrichtsfaches Deutsch mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Förderschulen sollen Studierende befähigt werden, Fragenkomplexe aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft einschließlich der Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft sowie der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur wissenschaftlich zu behandeln. Sie erwerben fachwissenschaftliche und fachdidaktische Voraussetzungen für das Unterrichten des Faches.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele

Gegenstandsbereiche des Faches Deutsch sind die deutsche Sprache und Literatur in ihrer jeweiligen Struktur, Entwicklung und gesellschaftlichen Funktion.

Der Studiengang soll es den Studierenden ermöglichen, kritische Einsichten in die theoretischen und historischen Grundlagen und Methoden des Fachs zu gewinnen und fundierte Kenntnisse zu erwerben. Die Studierenden sollen lernen, eigenständig und verantwortlich wissenschaftlich zu arbeiten sowie Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

1.3 Fachdidaktische Ziele

Gegenstandsbereiche des fachdidaktischen Studiums sind die deutsche Sprache und Literatur in Prozessen des Lehrens und Lernens.

Das Studium der Fachdidaktik soll die Studierenden befähigen, Entscheidungen für die Auswahl von Lerngegenständen zu treffen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den Sachgegenständen sowie Aneignungs- und Unterrichtsprozessen und ihren gegenseitigen Bezügen ein.

2. Inhaltliche Gliederung

Das Fach Deutsch umfasst die folgenden drei Bereiche:

1. Deutsche Sprachwissenschaft (Linguistik/Historische Linguistik)

- Grammatik
- Semantik und Pragmatik
- Psycholinguistik (inkl. Spracherwerb)
- Historische Linguistik /Geschichte der Deutschen Sprache

2. Literaturwissenschaft, einschließlich Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft

- Text- und Werkanalyse
- Ästhetik, Literaturtheorie, Methodologie
- Geschichte der deutschen Literatur (Epochen, Gattungen, Stoffe)

3. Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Sprachdidaktik

- Mündlichkeit (angeleitete und nicht angeleitete Entwicklung des Sprechens und verschiedener Sprechhandlungen wie Erzählen, Informieren, Diskutieren; mündliches Handeln im Unterrichtskontext)
- Schriftlichkeit (Motorik des Schreibens, Orthographie und konzeptuale Schriftlichkeit als Lerngegenstände)
- Sprachbewusstheit (Ausbildung von Sprachbewusstheit)
- Theorie und Geschichte des muttersprachlichen Unterrichts
- Theorie und Didaktik des Zweitspracherwerbs

Literaturdidaktik

- Lesesozialisation und Literaturpsychologie (Erwerb und Verlauf von literarästhetischer Rezeptionskompetenz, Lesesozialisation im Medienkontext; Lesehaltungen)
- Didaktik literarischer und pragmatischer Texte (literarische Stoffe, Gattungen, Genres im Unterricht; Theorien literarischer Bildung, Formen ästhetischer Praxis im Unterrichtskontext)
- Theorie und Geschichte des Literaturunterrichts

3. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

3.1 Das Lehramtsstudium im Studienfach Deutsch-L5 kann im Winter- oder im Sommersemester aufgenommen werden.

Der Besuch der Orientierungsveranstaltung der Lehreinheit Germanistik wird erwartet (Teilnahmenachweis).

3.2 Für dieses Studienfach sind keine Fremdsprachenkenntnisse nachzuweisen.

3.3 Nützliche Voraussetzungen: Gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen, ausgeprägtes Interesse an deutscher Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

4. Umfang des Studiums

In der Basisphase sind die Pflichtmodule FD 1 und FW 2 sowie das Wahlpflichtmodul FW 1.1 oder FW 1.2, in der Aufbau- und Qualifizierungsphase die Pflichtmodule FW 3 und FW 4 sowie das Wahlpflichtmodul FD 2.1 oder FD 2.2 zu studieren.

5. Besondere Veranstaltungsformen und Studienleistungen

5.1 Einführungsveranstaltung

In der Einführungsveranstaltung werden grundlegende fachwissenschaftliche Arbeitstechniken und -formen vermittelt und eingeübt.

5.2 Studienleistungen

(1) Portfolio: dokumentiert als **Reflexionsportfolio** den Lern- und Reflexionsprozess in einer Veranstaltung oder einem Modul. Die schriftliche Vor- und Nachbereitung findet hier ihren Ort und wird durch einen Leitfaden unterstützt. Das **Kompetenzportfolio** unterstützt bei der Einschätzung und Diagnose der eigenen Fähigkeiten in bestimmten Feldern. Das Portfolio wird mit dem Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung verrechnet.

Die regelmäßige, aktive Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für das Absolvieren der betreffenden Modul(teil)prüfung.

6. Modulbeschreibungen

FW 1.1 Einführung in die Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur [alternativ zu FW 1.2] Wahlpflichtmodul, 8 CP / 4 SWS

Inhalte: Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen/ Textsorten; Medien; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literatur als kulturelle Institution) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. In der Vorlesung werden die begrifflichen, literatur- und wissenschaftshistorischen sowie methodologischen Grundlagen des Faches vorgestellt; im Begleitseminar wird die gattungsspezifische Fachterminologie an konkreten Textbeispielen eingeübt.

Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in der Textanalyse (historische und systematische Aspekte). Sie kennen Grundformen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (z.B. Literaturrecherche, Exzerpt, Protokoll) und wissenschaftlicher Diskussion und Darstellung (Analyse/ Interpretation, Hausarbeit, Klausur).

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise: EV 1: LN (Klausur, 1 CP); EV 2: TN (Bibliographischer Test)

Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L2, L5

Modulverantwortlicher: NdL (s. KVV)

Modulprüfung

EV 2 Textanalyse (1 CP)

			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
			1	2	3	4	5	6
1 EV NdL	V	2	3					
2 EV NdL	P	2	3					

FW 1.2 Einführung in die Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur [alternativ zu FW 1.1] Wahlpflichtmodul, 8 CP / 4 SWS

Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse von spezifischen Bedingungen und Gegebenheiten der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600) im europäischen Kontext. Insbesondere gibt es Einblicke in die mittelhochdeutsche Sprache (Aspekte der Sprachgeschichte, historischen Grammatik, historischen Semantik) und Literatur (Gattungen, Institutionen der literarischen Kultur, etc.). Es dient dem Erwerb von Lektürekompetenz und führt ein in literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik.

Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Texte der deutschen Literatur vor 1600 im Original zu lesen, literaturgeschichtlich einzuordnen und zu analysieren. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse der germanistischen Mediävistik und über ein Bewusstsein der Kontinuität und Alterität der älteren gegenüber der neueren deutschen Literatur.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise: EV 1: LN (Klausur, 1 CP); EV 2: TN (Hausaufgaben)

Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L2, L5

Modulverantwortliche: ÄdL (s. KVV)

Modulprüfung

EV 2 kleine Hausarbeit (1 CP)

			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
			1	2	3	4	5	6
1 EV ÄdL	V	2	3					
2 EV ÄdL	P	2	3					

FD 1 Einführung in die Fachdidaktik**Pflichtmodul, 12 CP / 8 SWS**

Inhalte: Das Modul führt in die Arbeitsbereiche des Schulfaches Deutsch und in die grundlegenden Problemstellungen der Fachdidaktik Deutsch in systematischer Perspektive ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls liegen in den Themenbereichen Erwerb und Sozialisation des Lesens, Schriftspracherwerb und Deutsch als Zweitsprache.

Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die fachdidaktische Systematisierung des Faches Deutsch und die wesentlichen Konzepte des Deutschunterrichts Schulform- und -stufenübergreifend zu beschreiben und zu reflektieren. Sie können aus entwicklungspsychologischer und sprachsystematischer Perspektive die Anforderungen und Prozesse beim Erwerb einer (Zweit-)Sprache beschreiben und Ansätze zur Diagnose und Förderung diskutieren. Sie können literarische und/oder pragmatische Texte unter didaktischen Gesichtspunkten analysieren und sind mit Gesichtspunkten der Analyse von Lehrwerken vertraut.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studienleistung: Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester.

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L5

Modulverantwortlicher: Didaktik (s. KVV)

Modulprüfung: kumulativ

1) EV: Klausur (1 CP, 2-stündig) **und**

2a) P 2 Klausur (1 CP, 2-stündig) oder kleine Hausarbeit (1CP) **oder**

2b) P 3 Klausur (1 CP, 2-stündig) oder kleine Hausarbeit (1 CP)

			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
			1	2	3	4	5	6
1 EV Fachdidaktik: Literatur- und Sprachdidaktik	V/P	2	2					
2 Schriftspracherwerb	P	2		3				
3 Erwerb und Sozialisation (inkl. Deutsch als Zweitsprache)	P	2			3			
4 Literatur und Sprache im schulischen Kontext	Ü	2			2			

FW 2 Einführungsmodul Sprachwissenschaft**Pflichtmodul, 7 CP / 4 SWS**

Inhalte: Die Einführungsveranstaltungen machen die Studierenden mit den Grundbegriffen der historischen und systematischen Sprachwissenschaft und den Grundlagen der Grammatiktheorie vertraut. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für die Teilgebiete der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und historische Sprachwissenschaft) sowie der jeweils spezifischen Fragestellungen und Methoden der Sprachanalyse zu vermitteln.

Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Methoden der Sprachanalyse einzusetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken. Das Modul schafft die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen der angewandten und theoretischen Linguistik, insbesondere dem Wahlpflichtmodul FW-4.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: V 1: Sommersemester

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L2, L5

Modulverantwortliche: Sprachwissenschaft (s. KVV)

Modulprüfung:

EV 2: Klausur (1 CP, 2-stündig)

			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
			1	2	3	4	5	6
1 EV Sprachwissenschaft I	V/P	2		3				
2 EV Sprachwissenschaft II	V/P	2			3			

FW 3 Aufbaumodul Literaturwissenschaft**Pflichtmodul, 8 CP / 4 SWS**

Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Einblicke in ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft: literarische Gattungen/ Textsorten, Epochen, Werk- und Textanalyse, Literatursystem und Literaturgeschichte, kulturgeschichtliche Kontexte sowie übergreifende Fragestellungen zur Literatur- und Rezeptionsgeschichte. In diesem Modul ist eine Veranstaltung der Kinder- und Jugendliteratur zu absolvieren.

Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden exemplarisch Verknüpfungen von Werkinterpretation und Epochenkontext erarbeiten sowie Aspekte der Rezeption integrieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (FW 1.1 oder FW 1.2)

Studienleistung: Teilnahmenachweis in der Veranstaltung, die nicht mit Hausarbeit abgeschlossen.

Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L2, L5

Modulverantwortliche: Literaturwissenschaft (s. KVV)

Modulprüfung			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
			1	2	3	4	5	6
1 Hausarbeit (2 CP)								
1 Autor/Gattung/Epoche der Kinder- und Jugendliteratur	S	2				3		
2 Literaturgeschichte - ÄdL/NdL	S	2					3	

FD 2.1 Aufbaumodul Didaktik: Mündlichkeit und Schriftlichkeit**[alternativ zu FD 2.2]****Wahlpflichtmodul, 11 CP / 6 SWS**

Inhalte: Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Sprache in Wort und Schrift. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Zweitspracherwerb, Sprachproduktion und Sprachreflexion. Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse für die einzelnen Bereiche und Modelle des kindlichen (Zweit-)spracherwerbs und setzen sich mit Konzepten der Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung kritisch auseinander. Sie gewinnen differenzierte Kenntnisse über den Aufbau von Schriftsprache, die Produktion von Texten sowie deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive. Einzelne Aspekte können in einer Übung vertieft werden.

Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden (Zweitsprach-)Erwerbsprozesse im Bereich des schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauchs differenziert beschreiben und beurteilen. Sie verfügen über Fähigkeiten, Lernentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Sprache zu diagnostizieren und Förderkonzepte nach verschiedenen Kriterien zu evaluieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (FD1)

Studiennachweis: Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen (Portfolio Sprache)

Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester

Hinweis: Zwei Seminare und die Übung müssen besucht werden. Veranstaltung 1 ist obligatorisch. Zwischen Seminar 2 und Seminar 3 kann gewählt werden.

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L2, L3, L5

Modulverantwortliche: Sprachdidaktik oder DaZ (s. KVV)

Modulprüfung: kumulativ			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
1) S 1 Hausarbeit (2 CP) und 2a) S 2 Klausur (1 CP, 2-stündig) oder kleine Hausarbeit (1 CP) oder 2b) S 3 Klausur (1 CP, 2-stündig) oder kleine Hausarbeit (1 CP)								
1 Deutsch als Zweitsprache	S	2				3		
2 Sprachreflexion: Grammatik – Orthografie	S	2					3	
3 Sprachproduktion: Mündliche und schriftliche Textproduktion	S	2						3
4 Literatur und Sprache im schulischen Kontext	Ü	2					2	

FD 2.2 Aufbaumodul Didaktik: Rezeptionskompetenz und ästhetische Praxis

[alternativ zu FD 2.1]

Wahlpflichtmodul, 11 CP / 6 SWS

Inhalte: Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den didaktischen Umgang mit Texten und Medien und deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive. Es befasst sich mit dem Erwerb von Lese- und literarischer Kompetenz auch in bezug auf kinder- und jugendliterarische Medien. Es zielt auf adressatenbezogene, literarästhetische Modellbildung und den Aufbau literarischer Kompetenz.

Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden differenzierte didaktische Analysen von Texten und Medien vornehmen. In Ergänzung der Gegenstandsseite durch diejenige der Rezipienten können sie zudem Modelle zur Diagnose und Förderung von Rezeptionskompetenz darstellen und in Hinblick auf die Wahrnehmung und Verarbeitung von Texten und Medien reflektieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (FD1)

Studiennachweis: Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester.

Hinweis: Zwei Seminare und die Übung sind zu besuchen.

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L2, L3, L5

Modulverantwortlicher: Literaturdidaktik (s. KVV)

Modulprüfung: kumulativ

1) S 1 Klausur (1 CP, 2-stündig) **und**

2a) S 2 Hausarbeit (2 CP) **oder**

2b) S 3 Hausarbeit (2 CP)

			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
			1	2	3	4	5	6
1 Ästhetische Praxis / Medienpraxis	S	2				3		
2 Didaktik literarischer und pragmatischer Texte	S	2					3	
3 Lesekompetenz / literarische Rezeptionskompetenz	S	2						3
4 Literatur und Sprache im schulischen Kontext	Ü	2					2	

FW 4 Aufbaumodul Sprachwissenschaft**Wahlpflichtmodul, 7 CP / 4 SWS**

Ziel des Moduls ist es, Teilgebiete der Sprachwissenschaft zu vertiefen und den Studierenden terminologisch und methodisch sichere, sprachwissenschaftliche Argumentationsweisen zu vermitteln.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (FW2)

Studienleistung: Teilnahmenachweis in der Veranstaltung, in der nicht die Modulprüfung abgelegt wird.

Hinweis: Es sind zwei der Veranstaltungen FW4.1, FW4.2, FW4.3, FW4.4 zu wählen.

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L2, L5

Modulverantwortlicher: Sprachwissenschaft (s. KVV)

Modulprüfung

Klausur (1 CP, 2-stündig) **oder** eine kleine Hausarbeit (1 CP) in der gewählten Veranstaltung, in der kein Teilnahmenachweis erworben wird.

Beschreibung der Lehrveranstaltungen**FW 4.1 Morphologie:**

Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse in Wortbildung und Formenlehre. Die Lernkontrolle erfolgt über Hausaufgaben und Übungen im Unterricht.

Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, mit modernen Methoden morphologische Phänomene zu analysieren.

Angebotsturnus: Wintersemester

		Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
		1	2	3	4	5	6
4.1 Morphologie	S	2				3	

FW 4.2 Syntax:

Inhalte: Die Veranstaltung stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax dar und vermittelt Fertigkeiten im syntaktischen Argumentieren.

Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, im Rahmen moderner syntaktischer Theorien Strukturanalysen von Sprachdaten des Deutschen vorzunehmen.

Angebotsturnus: Sommersemester

		Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
		1	2	3	4	5	6
4.2 Syntax	S	2			3		

FW 4.3 Semantik und Pragmatik:

Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt vertiefte Kenntnisse über moderne semantische und pragmatische Theorien.

Kompetenzen: Die Veranstaltung vermittelt die Fähigkeit semantische und pragmatische Phänomene zu erkennen und präzise zu beschreiben. Außerdem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Abgrenzung semantischer und pragmatischer Phänomene entwickeln. Die Lernkontrolle erfolgt über Hausaufgaben und Übungen im Unterricht.

Angebotsturnus: Sommersemester

		Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
		1	2	3	4	5	6
4.3 Semantik/Pragmatik	S	2			3		

FW 4.4 Psycholinguistik (inkl. Spracherwerb):

Inhalte: Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse darüber, wie Prozesse des Sprachverstehens und der Sprachproduktion ablaufen und wie sich Lerner das sprachliche System auf der Basis ihrer angeborenen Ausstattung aneignen.

Kompetenzen: Ziel der Veranstaltungen ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, einerseits psychologische Prozesse der Sprachproduktion, des Sprachverstehens und des Spracherwerbs (Erst- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, gestörter Spracherwerb) zu analysieren und andererseits Modelle der Interaktion zwischen den linguistischen Beschreibungsebenen bzw. Spracherwerbstheorien zu diskutieren und zu linguistischen Hypothesen in Beziehung zu setzen.

Angebotsturnus: Wintersemester

		Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
		1	2	3	4	5	6
4.4 Psycholinguistik	S	2				3	

FW 4.5 Historische Linguistik/Geschichte der Deutschen Sprache:

Inhalte: Die Veranstaltung historische Linguistik vermittelt Kenntnisse in Historischer Phonologie/Graphemik, in historischer Morphologie oder in historischer Syntax und Kenntnisse zur Vorgeschichte des Deutschen bzw. zur Periodisierung der Deutschen Sprachgeschichte auf Grund struktureller Eigenschaften der jeweiligen Sprachstufe. Außerdem wird in verschiedene Theorien des Sprachwandels eingeführt.

Kompetenzen: Die Studierenden sollen damit in die Lage versetzt werden, mittels konkreter lautlicher, graphemischer, morphologischer und syntaktischer Kriterien deutsche Texte sprachhistorisch einzuordnen und die entsprechenden Phänomene sprachhistorisch angemessen zu interpretieren, und sie erwerben die Fähigkeit, sprachliche und außersprachliche Bedingungen zu identifizieren, die die historische Entwicklung des Deutschen bestimmt haben.

Angebotsturnus: Sommersemester

			Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
			1	2	3	4	5	6
4.5 Historische Linguistik/Geschichte der deutschen Sprache	S	2					3	

Inhalte und Kompetenzen: Schulpraktische Studien als Bestandteil der Lehrerausbildung im Fach Deutsch dienen

- der Erfahrung und Reflexion des Berufsfelds
- der Verknüpfung von Studieninhalten und schulischer Praxis
- der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr-/Lernarrangements
- der Analyse von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen als forschendes Lernen.

Vorbereitungsveranstaltung:

Im Mittelpunkt stehen die Arbeitsfelder des Deutschunterrichtes, die in Hinblick auf die Unterrichtspraxis aus fachdidaktischer Perspektive erkundet und reflektiert werden.

Studierende erwerben die Fähigkeit,

- fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen umzusetzen;
- schulische und außerschulische Praxisfelder zu erfassen und zu analysieren;
- die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schüler bei der Planung von Unterrichtsprozessen einzubeziehen;
- fachspezifische Lernschwierigkeiten zu diagnostizieren und entsprechende Förderungsmöglichkeiten zu entwickeln;
- das eigene Rollenhandeln zu reflektieren.

Praktikum:

Das Praktikum besteht aus einer intensiven Beobachtungsphase und selbständigem Unterrichtshandeln. Es dient der Reflexion des Unterrichtsgeschehens und der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernsituationen.

Nachbereitungsveranstaltung:

Im Zentrum stehen Themenschwerpunkte und Problemstellungen, die aus der eigenen Unterrichtspraxis, der Beobachtung und Analyse von Deutschunterricht resultieren, vor allem:

- die Analyse von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen im Sinne forschenden Lernens;
- verschiedene Persönlichkeits- und Rollentheorien, um das Unterrichtshandeln als FachlehrerIn weiter zu entwickeln;
- die kritische Analyse schulischer und außerschulischer Praxisfelder in Hinblick auf die Lernvoraussetzungen und den Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler;
- die theoriegeleitete Reflexion von Lernschwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls FD.

Modulinterne Teilnahmevoraussetzungen: TN aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für Schulpraktikum. LN im Schulpraktikum ist Voraussetzung für Nachbereitungsveranstaltung.

Studiennachweise: TN in Vorbereitung; LN in Praktikum; TN in Nachbereitungsveranstaltung

Angebotsturnus: Winter-/Sommersemester

Verwendbarkeit in Studiengängen: Deutsch-L1, L2, L3, L5

Modulverantwortliche: Sprach- oder Literaturdidaktik (s. KVV)

Modulprüfung: Praktikumsbericht (2 CP)	Basisphase			Aufbau- & Qualifizierungsphase		
	S	2				
1 Vorbereitung	S	2			3	
2 Fachpraktikum					6	
3 Nachbereitung	S	2			3	

7. Studienverlaufsplan: Deutsch: L2

Der Studienverlaufsplan ist ein Vorschlag für die Organisation eines Fachstudiums in der Regelstudienzeit. Er berücksichtigt sowohl die Gesamtbelastung (CP/SWS) in den anderen Studienfächern als auch die internen Voraussetzungen im Fach Deutsch. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem vorgeschlagenen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (s. Hinweise im WEGWEISER und KVV).

Semester	Veranstaltungen	SWS	CP	Summe CP
1. Sem.	FW 1: EV Literaturwissenschaft I + II FD 1: EV Didaktik I	4 SWS 2 SWS	6+2 CP 2+1 CP	11
2. Sem.	FD 1: EV Didaktik II FW 2: EV Sprachwissenschaft I	2 SWS 2 SWS	3+1 CP 3 CP	7
3. Sem.	FD 1: EV Didaktik III und Übung FW 2: EV Sprachwissenschaft II	2 SWS 2 SWS	3+2 CP 3+1 CP	9
	Zwischenprüfung kumulativ			
4. Sem.	FW 3: Literaturwissenschaft I FD 2: Didaktik I	2 SWS 2 SWS	3 CP 3+1 CP	7
5. Sem.	FW 3: Literaturwissenschaft II FW 4: Sprachwissenschaft I	2 SWS 2 SWS	3+2 CP 3+1 CP	9
6. Sem.	FD 2: Didaktik II und Übung FW 4: Sprachwissenschaft II	2 SWS 2 SWS 2 SWS	3+2 CP 2 CP 3 CP	10
		30 SWS		53

8. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in die Erste Staatsprüfungen einzu- bringen sind

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung die Prüfungsergebnisse aus folgenden Modulen ein:

1 - FW 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft
2 - FW 4	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft
3 - FD 2.1 oder FD 2.2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Didaktik: Mündlichkeit und Schriftlichkeit Aufbau- und Qualifizierungsmodul Didaktik: Rezeptionskompetenz und ästhetische Praxis

9. Regelungen zu weiteren Studien

9.1 Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung § 33 HLbG im Studienfach Deutsch an Förderschulen L5 umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HlbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

9.2 Regelungen zur Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 10: Neuere Philologien mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden; Promotionsfach ist Germanistik. Näheres regelt die Promotionsordnung der Fachbereiche 3-11 in der jeweils gültigen Fassung.